

Auf 20 Jahre Kunstvermittlung für die Kleinen angestossen

Der Verein Artefix Kultur und Schule feiert im Kunstzeughaus Rapperswil-Jona Jubiläum unter dem Motto «Inselhüpfen». Im Stadthaus wurde auf 20 Jahre Kunst- und Kulturvermittlung für Kinder angestossen.

von Antoinette Lüchinger

Artefix Kultur und Schule ist eine Fachstelle für kompetente Kunst- und Kulturvermittlung sowie Schnittstelle zwischen Schulen, Behörden und Kunstschaffenden. Ihr Ziel ist es, Kunst stärker in den Schulalltag einzubinden und erlebbar zu machen.

Zum 20-Jahr-Jubiläum lädt Artefix dieses Jahr zu vier spannenden Inselbesuchen ein, wie Leiterin Helen Parisi an der internen Feier am Donnerstag, im Stadthaus informierte. «Das Jahresthema Inseln des Kunstzeughauses kommt uns sehr entgegen, auch in der Kunstvermittlung betreten wir gerne Neuland und gehen auf Entdeckungsreise», sagte Parisi.

Aktivitäten zum Jubiläum

Im Foyer des Kunstzeughauses steht zurzeit eine grosse Wand mit der Darstellung von vier verschiedenen Inseln. «Diese stehen für die vier Projekte des Artefix Jubiläumsprogramms 2019», führte Teamkollegin und Künstlerin Tatiana Witte weiter aus. Mit dabei sei natürlich auch die Schatzinsel. Das Robinson-Buch feiert 2019 seinen 300. Geburtstag.

Zur Ausstellung «Utopia Garden» finden aktuell Workshops statt und können gebucht werden. Spezielle «KunstInseln»-Tickets im Sinne eines Reisebillets ermöglichen den Kindern den Zutritt. Anschliessend haben sie die Möglichkeit, ihre Eindrücke kreativ umzusetzen mit Schreiben und Malen. Die ausgefüllten Tickets werden im Foyer aufgehängt und sollen die Museumsbesucher zur Betrachtung einladen.

Über 20000 Schüler begleitet

Der Artefix-Verein wurde 1999 von der IG Halle auf Anregung von Martin Mühlegg und Peter Röllin, damaliger Leiter der IG, gegründet. Man suchte Personen mit pädagogischer Ausbildung, die Freude an der Kunst hatten und gut vernetzt waren. So kam Helen Parisi, ehemalige Oberstufenschulrätin und Primarlehrerin, hinzu und ist nun als einziges Gründungsmitglied immer noch aktiv dabei.

2003 beteiligten sich bereits fast alle Klassen in Rapperswil-Jona am einwöchigen Projekt «Bewegung und Kunst». Bis 2006 vermittelte Artefix Kunst in der Alten Fabrik mit Workshops und eigens erstellten pädagogischen Leitfäden für die Lehrpersonen.



Hoch die Gläser: Schulpräsident Thomas Rüegg gratuliert dem Verein Artefix Kultur und Schule mit Helen Parisi, Marielou Hürlimann, Karin Dummermuth und Tatiana Witte (v.l.) zu seinem ausserordentlichen Beitrag zur Kultur- und Kunstvermittlung in der Stadt.



Einführung in die Kunst für Kinder: Karin Dummermuth stellt einen pädagogischen Baukasten mit Leitfaden vor.

Bilder Antoinette Lüchinger



Laut Teammitglied und Oberstufenlehrerin Karin Dummermuth interessiert sich neustens die Pädagogische Hochschule Zürich dafür.

2007 entstand anlässlich der Stadtfusion das Projekt «Baukultur in der

neuen Stadt». Die Schüler gestalteten die Neue Jonastrasse. Die ETH Zürich zeigte Interesse dafür und es wurde eine Broschüre erstellt. Grossen Erfolg hatte auch der «Kulturbaukasten» mit Kartenset.

2009 bewarb sich Artefix im Kunstzeughaus und hat dort heute ein eigenes Malatelier. 2010 gründete man einen eigenen Verein und schloss Leistungsverträge mit Stadt und Kanton ab. Inzwischen arbeitet der Verein mit dem Kunstzeughaus, der IG Halle, der Alten Fabrik und dem Stadtmuseum zusammen. Seit Beginn wurden laut Parisi 60 Projekte realisiert. 1170 Klassen respektive total 22 700 Schüler beteiligten sich daran. Es sei immer

spannend, wie Kinder auf Gegenwartskunst reagierten.

Laudatio von Thomas Rüegg

Als eine der bald letzten Amtshandlungen als Schulpräsident verabschiedete sich Stadtrat Thomas Rüegg vom Artefix-Verein mit den Worten: «Euer Beitrag in Sachen Kunst- und Kulturvermittlung an den Schulen mittels Mediatorenkonzept und Multiplikatoren ist eine Pionierleistung und wegweisend. Dies hat Leuchtturmfunktion. Ihr habt die Botschaft pädagogisch aufbereitet, einmalige Dokumentationen erarbeitet und diese in die Schulen gebracht. Grund genug zu feiern.»

«Euer Beitrag in Sachen Kunst- und Kulturvermittlung ist eine Pionierleistung und wegweisend.»

Thomas Rüegg
Schulpräsident Rapperswil-Jona

Fahrtechnik und Schönheit für Frauen

In Bad Ragaz finden für Bikerinnen, auch Anfängerinnen, ein Fahrtechnik- und ein Beauty-Workshop statt.

Mit der Tamina Therme Bad Ragaz bietet der Biker-Berg Flumserberg morgen Samstag für Bikerinnen und die, die es noch werden wollen, eine Kombination von Bike-Fahrtechnik-Workshop am Flumserberg und anschliessendem Beauty-Workshop in der Wellness-Oase in Bad Ragaz an. Kurzfristige Anmeldungen sind noch möglich unter www.flumserberg.ch/bikerqueen.

Der Fahrtechnik-Workshop, geführt von erfahrenen Instruktorinnen, hält Tipps und Tricks zur Grundposition, Brems- und Kurventechnik bereit.



Ein Tag für Frauen: In Bad Ragaz können Bikerinnen etwas über ihren Sport lernen und auch noch etwas für ihre Schönheit tun.

Pressebild

Fahrspass und Sicherheit auf dem Bike würden erhöht, teilen die Organisatoren mit. Im Bergrestaurant «Prodalp» gibt es sodann ein Mittagessen.

Entspannen in der Therme

Am Nachmittag ist im Thermalwasser der Tamina Therme in Bad Ragaz Entspannung angesagt. Beim Beauty-Workshop gibts Tipps für Gesichtereinigung, Hautpflege, Kosmetikprodukte und Make-up-Auftragung. Danach warten ein Basenbassin und die Verbesserung der Faszien-Beweglichkeit mithilfe des Faszientools. (eing)

Neue Pächter für «Alp Egg» gesucht

Im Bergrestaurant «Alp Egg» in Uetliburg (Gemeinde Gommiswald) zeichnet sich ein Pächterwechsel ab. Wie Ortsgemeindepräsident Roman Bernet bestätigt, läuft seit Kurzem die Ausschreibung, um ein neues Pächterpaar zu finden. Das bisherige Pächterpaar, Killian und Tanja Wicki, wird das Berglokal per Ende Oktober verlassen, wie Kilian Wicki auf Anfrage bestätigt. Das Paar hatte das Bergrestaurant als Familienbetrieb rund 3,5 Jahre lang geführt. «Wir hatten eine sehr schöne Zeit hier – nun suchen wir eine neue Herausforderung», sagt Wicki.

Laut Roman Bernet werden per 1. Februar neue Pächter gesucht. Für die Übergangszeit suche man derzeit noch nach Lösungen. Die Ortsgemeinde wünscht sich ein Wirtepaar, das im besten Fall schon Erfahrungen in der Gastrobranche hat.

Die Alp Egg ist in den Wintermonaten insbesondere wegen ihrer Schlittelbahn ein beliebtes Ausflugsziel. (ran)

Pilot mit Gleitschirm abgestürzt

Am Mittwochabend ist im Toggenburg ein Gleitschirmpilot abgestürzt. Der 59-jährige Mann alarmierte selbst die Rega. Er wurde mit unbestimmten Verletzungen ins Spital geflogen, wie aus einer Mitteilung der Kantonspolizei St. Gallen hervorgeht.

Ein 59-jähriger Mann und eine Frau starteten gegen 17 Uhr mit ihren Gleitschirmen ab dem Hinderrugg in Richtung Alt St. Johann. Die Frau entschied sich, aufgrund des Wetters über die Churfürsten nach Walenstadt zu fliegen. Dort landete sie sicher und versuchte anschliessend während längerer Zeit ihren Kollegen zu erreichen.

Bei den Rettungsorganen ging bis dahin kein Notruf des Vermissten ein, wie die Kantonspolizei festhält. Kurz nach 20 Uhr alarmierte der 59-Jährige selbst die Rega und teilte mit, dass er im Gebiet Schibenstoll abgestürzt und verletzt sei. Aufgrund des Nebels wurde darauf die Alpine Rettung Ostschweiz und die Kantonspolizei St. Gallen aufgeboden.

Die Spezialisten, die zu Fuss unterwegs waren, fanden den Verletzten und bereiteten ihn für den Transport mit dem Helikopter vor. Während einer Wetterverbesserung gelang es ihnen, den Verletzten durch die Rega bergen zu lassen. Der Gleitschirmpilot wurde nach 22 Uhr mit unbestimmten Verletzungen ins Spital geflogen. (sda)

Ricken: Orgel und Chor zum Bettag

Am kommenden Bettagsontag, 15. September, singt der Kirchenchor Eschenbach um 9 Uhr am Morgen im Gottesdienst in der Kirche Ricken. Neben festlichen Gesängen der bekannten Komponisten Felix Mendelssohn und Henry Purcell darf selbstverständlich auch der Schweizerpsalm, unter anderem in der Originalversion «Diligam te Domine» nicht fehlen, wie die Veranstalter mitteilen. Der Kirchenchor Eschenbach und Laura Gort (Sopran-Solo) singen unter der Leitung von Daniel Winiger, die Orgel spielt Marilena Brazzola. (eing)